

SPEEDUP

SYSTEM

CD + HD

- Anwenderhandbuch -

Scanned
by
705h



VOB COMPUTERSYSTEME GMBH

**POSTFACH 10 42 43 * 44042 DORTMUND
TEL. 0231/91221-46 * FAX 0231/136231**

Lizenzbedingungen

Dieses Produkt ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Produktes oder des Handbuches darf ohne schriftliche Genehmigung der VOB Computersysteme GmbH auf irgendeine Weise vervielfältigt, verbreitet oder weiterverarbeitet werden. Dem Käufer wird mit dem Erwerb dieses Produktes ein nicht exklusives Recht zur Nutzung auf oder im Zusammenhang mit jeweils nur einem Computer eingeräumt.

Die Gewährleistung wird ab Kaufdatum für das Originalprodukt unter der Voraussetzung übernommen, daß die Registrationskarte zurückgesandt wird. Die Gewährleistung erstreckt sich auf die Beseitigung nachweislicher Material- und Funktionsfehler für Produkte, die in einer ordnungsgemäßen Verpackung frei Haus mit einer Kopie des Kaufnachweises bei uns eintreffen. Durch Austausch oder Ersatz von Teilen wird die Garantiezeit nicht verlängert.

Sollte das Produkt in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert worden oder nicht bestimmungsgemäß installiert und/oder eingesetzt worden sein oder der Computer fehlerhaft sein, so entfällt jegliche Gewährleistung. Die Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt durch das Produkt hervorgerufen wurden, wird abgelehnt. Es wird jedoch garantiert, daß das Produkt eingehenden Tests unterzogen wurde, bei denen keine Mängel festzustellen waren.

Technische Änderungen und Änderungen des Lieferumfangs bleiben vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 1991-1994 VOB Computersysteme GmbH

Warenzeichen: Amiga ist ein Warenzeichen von Commodore-Amiga Inc. USA. Andere Warenzeichen können auch ohne ausdrücklichen Hinweis geschützt sein.

Handbuch: 1. Ausgabe / 1. Auflage 1994

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung

- 1.1 Wichtige Hinweise
- 1.2 Anlegen von Sicherheitskopien

2. Voraussetzungen

- 2.1 Hardwarevoraussetzung
- 2.2 Softwarevoraussetzung

3. Installation

- 3.1 Hardwareinstallation
- 3.2 Softwareinstallation

4. Der Betrieb eines CD-ROM

Laufwerkes

- 4.1 Das mitgelieferte Filesystem
 - 4.1.1 Daten CD's
 - 4.1.2 Audio CD's
 - 4.1.3 Photo CD's

5. Fehlerbehebung

- 5.1 Der Rechner bootet nicht
- 5.2 Der Installer bricht mit Fehlermeldung ab
- 5.3 Es erscheint kein CD-Icon
- 5.4 Probleme mit Audio-Playern

1. Einführung

Das Speedup-System CD ermöglicht den Anschluß eines Enhanced IDE kompatiblen CD-ROM Laufwerkes am eingebauten AT-BUS Controller vom Amiga 600, Amiga 1200 und Amiga 4000. Mitgeliefert wird weiterhin der Multi-Drive Adapter, welcher es ermöglicht, bis zu 4 AT-BUS Geräte an einem der obengenannten Amiga-Computer zu betreiben.

Weiterhin stellt das Speedup-System CD ein Harddisk-Beschleunigungssystem dar, wobei der Beschleunigungsfaktor je nach angeschlossenem Gerät unterschiedlich ist. Zusätzlich ermöglicht es den Anschluß und Betrieb von Festplatten und/oder Festplattenkombinationen die andernfalls nicht am Amiga zu betreiben sind.

1.1 Wichtige Hinweise

Lesen Sie dieses Handbuch bitte vor der Installation und Benutzung des Speedup-System CD gründlich durch.

Eventuelle Fehler bei der Benutzung gefährden Ihre Daten!

ACHTUNG !!! Wichtige Hinweise, die noch nicht in das Handbuch aufgenommen werden konnten,

finden Sie in der Datei „ReadMe“ auf der Programmdiskette.

ACHTUNG !!! Das Speedup-System sollte nur mit dem mitgelieferten Multi-Drive Adapter genutzt werden, da ohne diesen nach einiger Zeit der Betrieb der angeschlossenen Geräte gefährdet ist. Auch können ohne Multi-Drive Adapter nur 2 Geräte angeschlossen werden.

1.2 Anlegen einer Sicherheitskopie

Bevor Sie mit der Speedup-System CD Installation beginnen, sollten Sie sich eine Sicherheitskopie der Originaldiskette anfertigen, mit der Sie dann anschließend arbeiten. Die Originaldiskette verwahren Sie an einem sicheren Ort (nicht in der Nähe von Monitor, TV-Gerät, Radio oder ähnlichen elektromagnetischen Strahlern), da Sie sie noch für eventuelle spätere Update-Wünsche brauchen. Entfernen Sie **NIE** den Schreibschutz von den Disketten.

Für das Anlegen einer Sicherheitskopie starten Sie die Workbench und gehen in die Shell (bei Workbench 1.2 und 1.3 in CLI) und geben:

```
DISKCOPY <Quellaufwerk> TO <Ziellaufwerk>
```

ein, also zum Beispiel:

DISKCOPY df0: to df1:

Von nun an folgen Sie den Anweisungen des DISKCOPY-Programms bis die Diskette kopiert ist. Verwenden Sie ab jetzt nur noch die Kopien.

2. Voraussetzung

2.1 Hardwarevoraussetzung

Um das Speedup-System CD mit CD-ROM Laufwerk korrekt zu installieren, benötigen Sie folgende Voraussetzungen:

1.) Amiga 4000

- Amiga Grundgerät
- offizielle Major Release des AmigaOS
- Speedup-System CD
- Enhanced IDE CD-ROM Laufwerk
- AT-BUS Kabel

und eventuell (bei mehr als 2 AT-BUS Geräten):

- noch ein AT-BUS Kabel

2.) Amiga 1200 / 600

- entsprechendes Amiga Grundgerät
- offizielle Major Release des AmigaOS
- Speedup-System CD
- Enhanced IDE CD-ROM Laufwerk
- 2,5“ auf 3,5“ Adapter
- AT-BUS Kabel 3,5“

und eventuell (bei interner 2,5“ Platte):

- AT-BUS Kabel 2,5“

und eventuell (bei mehr als 2 3,5“ AT-BUS Geräten):

- noch ein AT-BUS Kabel 3,5“

2.2 Softwarevoraussetzung

Kickstart:

Das CD-ROM Kit läuft mit jeder offiziellen Kickstart Version ab 2.04. Es sollte aber beachtet werden, daß die verwendeten Filesysteme manchmal eine höhere Version benötigen.

Workbench:

Um die Software des Speedup-System CD installieren zu können, wird eine komplett eingerichtete Workbench vorausgesetzt. Dabei genügt es ab Workbench 2.1 nicht, die entsprechende Workbench auf die Festplatte zu kopieren, sondern es sollte das Installprogramm durchlaufen werden, da nur so einige benötigte Verzeichnisse bzw. Verweise auf diese Verzeichnisse eingerichtet werden.

!!! Achtung: Sollten diese Verzeichnisse nicht existieren, wird der Installationsvorgang abgebrochen.

3. Installation

Das Speedup-System CD ist eine kombinierte Hard- und Softwarelösung.

Die Hardware besteht aus dem Multi-Drive Adapter, der zwischen dem AT-BUS Kontroller und der anzuschließenden AT-BUS Peripherie angebracht wird.

Die Software besteht aus einem Device zur Ansteuerung der AT-BUS Geräte, welches das Standard-Device ersetzt. Darüber hinaus ist ein PD Filesystem beigelegt, welches über ein Mountfile in das System eingefügt wird. Dieses Mountfile kann auch

im Zuge der normalen Installation mit dem Commodore Installer automatisiert erzeugt werden. Der Commodore Installer verfügt dabei über ein kontextsensitives Hilfesystem.

3.1 Hardwareinstallation

Amiga 4000:

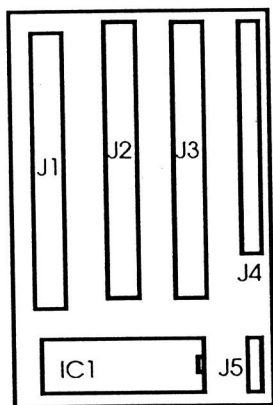
Zu Beginn muß der Amiga geöffnet werden. Dabei zerstören Sie zwangsläufig das Garantiesiegel. Da es aber zur normalen Anwendung eines Computers gehört, diesen zu erweitern und aufzurüsten bleibt die Garantie davon unberührt. Das Gehäuse des Amigas wird durch zwei Schrauben auf der Rückseite des Gehäuses zusammengehalten. Wenn Sie diese gelöst haben, so schieben Sie das Gehäuse ca. 2 cm nach hinten und nehmen Sie es dann nach oben ab. Dabei bleibt die Frontblende am Rechner.

Jetzt muß die 5,25“ Blende des entsprechenden Schachtes entfernt werden. Dazu müssen die beiden Schrauben an der Seite der Blende entfernt werden. Diese sind allerdings nur durch das Abnehmen der Frontblende zu erreichen.

Die Frontblende ist an 7 Stellen an dem Blechrahmen des Amiga's angeklemt. Um Sie zu lösen, drücken Sie die Kunststoffclips mit den Fingern zusammen und ziehen die Frontblende leicht nach

vorne, so daß der Schnappmechanismus austrastet. Nun können Sie die Schrauben der 5,25" Blende problemlos lösen. Schieben Sie jetzt das Laufwerk in die 5,25" Schublade und schrauben Sie es mit den beim CD-ROM Laufwerk mitgelieferten 4 Schrauben fest.

Nun müssen die Kabel angebracht werden. Dazu müssen Sie das Motherboard und die AT-BUS Peripherie mit dem beiliegenden Kabel an den Multi-Drive Adapter anschließen



J1 = Zum Motherboard

J2 = Zweiter AT-IDE Connector (z.B. CD)

J3 = Erster AT-IDE Connector/ 3,5" (Boot-HD)

J4 = Erster AT-IDE Connector/ 2,5" (Boot-HD)

J5 = Stromzuführung

Pin 0,1 befinden sich an der Seite des IC's

Wenn Sie die AT-BUS Kabel mit dem Multi-Drive Adapter verbinden, so achten Sie darauf, daß Pin 0 an beiden Seiten korrekt aufgesteckt ist. Wo sich

Pin 0 befindet, entnehmen Sie der Beschreibung auf dem Motherboard bzw. den Manuals oder Beschriftungen der anzuschließenden Geräte.

Jetzt muß der Multi-Drive Adapter mit Spannung versorgt werden. Stecken Sie dazu einen 5,25“ Stromversorgungsanschluß in den Stromversorgungsadapter des Multi-Drive Adapters. Sollte Ihnen dieser Adapter jetzt fehlen, so können Sie die weiterführende Seite des Stromversorgungsadapters dazu benutzen, die anzuschließende Peripherie mit Strom zu versorgen.

Um sicherzugehen, daß der Multi-Drive Adapter keine Kurzschlüsse verursacht, sollte er mit den beigelegten Klebepads im Gehäuse befestigt werden. Es wird dabei empfohlen, den Multi-Drive Adapter an der äußeren Seite des Laufwerkseinschubes anzubringen. Dabei ist auf Kurzschlüsse zu achten, da die Rückenwand aus leitfähigem Metall besteht.

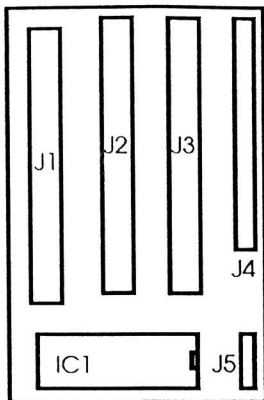
!!! ACHTUNG: Achten Sie bei dem Anschluß der Geräte stets darauf, daß die Reihenfolge der AT-BUS Geräte und die Jumperstellungen auf den AT-BUS Geräten korrekt sein müssen. Sollten Sie hier unsicher sein, so lesen Sie bitte den Abschnitt Jumperstellungen und Gerätekonfigurationen am Ende dieses Kapitels.

Amiga 600, 1200:

Das Gehäuse des Amiga 600 wird von 4 Schrauben, das des Amiga 1200 von 5 Schrauben auf der Unterseite zusammengehalten. Haben Sie diese gelöst, so läßt sich das Gehäuseoberteil nach oben abnehmen. Die Tastatur ist nur aufgelegt und läßt sich nach hinten entnehmen und hinter den Rechner legen. Dabei sollte das Verbindungsflachbandkabel zwischen Tastatur und Computer nicht berührt werden, da es sehr empfindlich ist. Sollte es trotzdem passieren, daß es aus dem Klemmstecker rutscht, so müssen Sie den Rahmen des Steckers auf dem Motherboard vorsichtig nach oben ziehen, das Kabel in den Schlitz stecken und den Rahmen dann wieder nach unten drücken.

Nun muß der vorhandene 2,5" (6,35 cm) Festplattenanschluß auf einen normalen 3,5" (8,89 cm) Festplattenanschluß umgesetzt werden, da der Multi-Drive Adapter lediglich auf 3,5" Betrieb ausgelegt ist. Dies kann mit einem normalen 2,5" auf 3,5" Adapter geschehen, an den der Multi-Drive Adapter dann angebracht wird.

Nun müssen die Kabel angebracht werden. Dazu müssen Sie das Motherboard und die AT-BUS Peripherie mit dem beiliegenden Kabel an den Multi-Drive Adapter anschließen



J1 = Zum Motherboard

J2 = Zweiter AT-IDE Connector (z.B. CD)

J3 = Erster AT-IDE Connector/ 3,5" (Boot-HD)

J4 = Erster AT-IDE Connector/ 2,5" (Boot-HD)

J5 = Stromzuführung

Pin 0,1 befinden sich an der Seite des IC's

Wenn Sie die AT-BUS Kabel mit dem Multi-Drive Adapter verbinden, so achten Sie darauf, daß Pin 0 an beiden Seiten korrekt aufgesteckt ist. Wo sich Pin 0 befindet, entnehmen Sie der Beschreibung auf dem Motherboard oder dem Adapter bzw. den Manuals oder Beschriftungen der anzuschließenden Geräte.

Jetzt muß der Multi-Drive Adapter mit Spannung versorgt werden. Stecken Sie dazu einen 5,25" Stromversorgungsanschluß (üblicherweise ein Abzweig eines Y-Kabels an der Diskettenstromversorgung) in den Stromversorgungsadapter des Multi-Drive Adapters. Sollte Ihnen dieser Adapter jetzt fehlen, so können Sie die weiterführende Seite des

Stromversorgungsadapters dazu benutzen, die anzuschließende Peripherie mit Strom zu versorgen. Dazu benötigen Sie normalerweise eine Stromversorgungsverlängerung.

Um sicherzugehen, daß der Multi-Drive Adapter keine Kurzschlüsse verursacht, sollte er mit den beigelegten Klebepads im Gehäuse befestigt werden. Es wird dabei empfohlen, den Multi-Drive Adapter fest an einer freien Stelle auf dem Abschirmblech zu befestigen. Dabei ist auf Kurzschlüsse zu achten, da das Abschirmblech aus leitfähigem Metall besteht.

Sie sollten dabei daran denken, daß für die externen 3,5" Geräte eine Spannungsversorgung nach außen geführt werden muß. Üblicherweise wird dazu ein Y-Kabel zwischen Floppy und Motherboard benutzt. Da der Multi-Drive Adapter wie beschrieben auch Strom benötigt, ist ein Doppel-Y-Adapter zu empfehlen. Den genauen Einbau entnehmen Sie bitte der entsprechenden Anleitung.

Gleich ist allen Lösungen, daß sowohl ein AT-BUS Kabel als auch ein Kabel für die Spannungsversorgung nach außen gelegt werden müssen. Dazu kann man die hintere Nut des Gehäuses so abkratzen, daß die Kabel hindurch passen (Dabei geht die Garantie auf das Gehäuse verloren), oder aber beim Amiga

1200 die Kabel hinten rechts bei einer, für solche Anwendungen vorgesehenen, Öffnung herausführen. Dafür muß allerdings erst die entsprechende Blende entfernt werden, wozu auch das Diskettenlaufwerk zeitweise entfernt werden muß.

Sollten zu viele Geräte angeschlossen sein, so kann es Probleme mit dem Standard-Netzteil geben, welches in diesem Fall durch ein Stärkeres zu ersetzen ist.

!!! ACHTUNG: Achten Sie bei dem Anschluß der Geräte stets darauf, daß die Reihenfolge der AT-BUS Geräte und die Jumperstellungen auf den AT-BUS Geräten korrekt sein müssen. Sollten Sie hier unsicher sein, so lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt Jumperstellungen und Gerätekonfigurationen.

Jumperstellungen und Gerätekonfigurationen:

AT-BUS Geräte können an den Anschlüssen des Multi-Drive Adapters sowohl einzeln als auch zu zweit betrieben werden. Dabei sind beide Anschlüsse völlig unabhängig. Damit das Gerät „weiß“, ob es alleine oder mit einem anderen Gerät zusammen betrieben wird, sind an jedem Gerät Jumper (Steckbrücken) vorhanden, mit denen die Betriebsart eingestellt werden kann. Es wird dabei zwischen Single (nur dieses eine Gerät), Master (das Erste

von 2 Geräten) und Slave (das Zweite von 2 Geräten) unterschieden. Wenn 2 Geräte angeschlossen sind, gibt es, anders als es der Name vermuten läßt, keinerlei Bevorzugungen, sondern beide Geräte sind vollkommen gleichberechtigt.

Im Regelfall ist mit der vorgenannten Konfiguration alle Arbeit getan, allerdings gibt es noch einige weitere Regeln, die man in manchen Konfigurationen berücksichtigen sollte.

1. Einige Festplattenmodelle erfordern einen vollen ersten AT-BUS Strang, bevor man mit dem Zweiten AT-BUS Strang beginnt.
2. Es sollten keine 2 CD-ROM Laufwerke als Master und Slave zusammen angeschlossen werden. Werden 2 CD-ROMs benötigt, so sollten Sie in getrennten AT-BUS Strängen liegen.
3. Auf einem Strang sollten wenn möglich immer AT-BUS Geräte des selben Herstellers angeschlossen werden.

ACHTUNG !!! Die Boot-Festplatte muß immer an den äußeren AT-BUS Anschluß des Multi-Drive Adapters angeschlossen werden, da der normale Amiga-Treiber keinen Zugriff auf den mittleren AT-BUS Stecker hat. Aus diesem Grund sollten CD-ROM Laufwerke an den mittleren AT-BUS

Stecker angeschlossen werden, da der Amiga sonst Fehler erzeugen könnte.

2.2 Softwareinstallation

Um das CD-ROM Laufwerk nutzen zu können, muß dem Amiga noch ein Treiber zur Verfügung gestellt werden, der die Hardwareansteuerung übernimmt. Dieser Treiber emuliert dabei die wichtigsten SCSI-2 Befehle, damit das Gerät nach außen wie ein SCSI-2 Gerät erscheint. Diese Emulation ist erforderlich, damit die gängigsten Filesysteme (z.B. CDx) und Programme (z.B. Jukebox) das CD-ROM Laufwerk ohne Einschränkungen nutzen können. Die Installation des Treibers und ggf. des beigefügten Filesystems übernimmt dabei das Programm <SPEEDUP-SYSTEM CD Installation>. Sollten Sie Ihre Festplatten erst installieren müssen, so kann dies mit dem auf der Diskette befindlichen HDOP System geschehen.

2.2.1 CD-ROM Installation

Die erforderliche Software für das CD-ROM wird mit dem Programm <SPEEDUP-SYSTEM CD Installation> installiert. Starten Sie dieses Programm, indem Sie Ihre normale Workbenchoberfläche laden, auf der das System installiert werden soll, danach die Diskette <SPEEDUP-SYSTEM CD

Installationssoftware> einlegen, das erscheinende Icon Doppelklicken und folgend das Icon <SPEEDUP-SYSTEM CD Installation> Doppelklicken.

In dem Startfenster müssen Sie sich für zwei der folgenden Einstellungen entscheiden:

1a.) Kein Protokoll (Voreinstellung)

Es wird keine Protokolldatei erzeugt. Es ist später nicht mehr nachvollziehbar, welche Aktionen durchgeführt wurden.

1b.) Protokoll in Datei

Alle Aktionen werden protokolliert und gespeichert. Die Datei kann später eingesehen werden.

1c.) Protokoll auf Drucker

Bei dieser Auswahl werden alle Aktionen protokolliert und auf den Drucker ausgegeben.

2a.) Wirklich installieren

Bei dieser Auswahl wird die Installation real durchgeführt und falsche Entscheidungen sind ohne eine Neuinstallation nicht wieder rückgängig zu machen.

2b.) Scheinbar installieren

Bei dieser Auswahl findet die Installation nicht wirklich statt. Sind Sie sich nicht sicher, ob Sie die Fragen in der Folge der Installation richtig beantworten können, so empfiehlt sich zunächst diese Art der Installation. Sie können so zunächst alle Fragen einmal einsehen, bevor die wirkliche Installation stattfindet.

Nun gelangen Sie in ein Fenster in dem Sie gefragt werden, ob das Speedup-System CD installiert werden soll. Wählen Sie „Ja“ so werden die nötigen Dateien kopiert und die entsprechenden Transaktionen durchgeführt. Bei „Nein“ gelangen Sie direkt zu dem nächsten Auswahlfenster.

Dieses Fenster wird abgefragt, ob das mitgelieferte Filesystem verwendet werden soll. Ist dies der Fall so wählen Sie „Ja“. Bei dieser Auswahl werden die benötigten Dateien kopiert und, in der Folge, je nach Ihren Angaben modifiziert. Wählen Sie „Nein“, so werden die folgenden Abfragefenster, welche sich auf das Filesystem beziehen, übergangen und als nächstes Fenster erscheint die Abfrage ob der Jukebox Audio-Player installiert werden soll.

Wenn Sie mit „Ja“ gewählt haben, müssen Sie hier die Units angeben, an welchen ein CD-ROM angeschlossen ist. Die Unit ermitteln Sie wie folgt. Die

AT-BUS Geräte werden der Reihe nach durchnummeriert. Es beginnt mit Unit 0 bei Master auf dem Ersten Stecker (außen), Unit 1 ist der dazugehörige Slave, Unit 2 der Master auf dem 2 Stecker und Unit 3 der Slave an dem 2 Stecker. Ist ein Gerät nicht vorhanden, so wird die entsprechende Unitnummer übersprungen. Haben Sie mehrere CD-ROM Units angegeben werden die folgenden 2 Abfragen für jede Unit einmal durchlaufen.

Haben Sie die Unit(s) angewählt, so werden Sie hier nach dem Namen der Unit gefragt. Üblicherweise kann hier die Voreinstellung übernommen werden.

Wenn auch der Name der Unit ausgewählt wurde, so müssen Sie hier nur noch anwählen ob das entsprechende CD-ROM Laufwerk bei jedem Start automatisch eingebunden werden soll, oder ob dies manuell geschieht.

Nun fragt das Programm ab, ob die beiliegende Demoversion des Jukebox Audio-Players installiert werden soll oder nicht. Möchten Sie Jukebox nicht installieren, so kommen Sie direkt zum Ende der Installation.

Haben Sie „Ja“ ausgewählt, so können Sie in dem nun erscheinenden Filerequester ein Verzeichnis für die zu kopierenden Dateien angeben bzw. erstellen. In der Folge werden die benötigten Files kopiert.

Um Jukebox richtig nutzen zu können, müssen Sie in den Tooltypes bei Player=ansi noch die Klammern entfernen und die richtige Unit einstellen. Beim Betrieb der Jukebox sollte kein Filesystem gemountet sein.

4. *Der Betrieb eines CD-ROM Laufwerkes*

Wenn das CD-ROM Laufwerk wie in vorherigen Kapitel beschrieben installiert wurde, so kann nach dem Einbinden darauf zugegriffen werde, als wäre es eine große Festplatte. Dies gilt selbstverständlich nur für Lesezugriffe. Schreibzugriffe werden als Fehler erkannt.

4.1 Das mitgelieferte Filesystem

Um dem Benutzer die Möglichkeit zu geben, CD's gleich mit dem CD-ROM Laufwerk und dem Speedup-System CD benutzen zu können, wird ein gängiges PD Filesystem beigelegt, welches auf Wunsch gleich mit installiert wird. Es ist in der Lage, mehrere Formate zu lesen und unterstützt automatischen CD-Wechsel.

4.1.1 Daten CD's

Es können MS-DOS Formate und Amiga-Formate gelesen werden. MS-DOS Programme sind selbstverständlich nur über einen Emulator bzw. eine Brückenkarte möglich, während Daten direkt übernommen werden können.

4.1.2 Audio CD's

Wird eine Audio CD eingelegt, erscheint ein CD-DA Icon. Doppelklicken Sie dieses an, so wird die CD beginnend mit dem ersten Lied abgespielt. Doppelklicken Sie es nochmals, so stoppt das Audio-Playback. Dies ist natürlich nicht sonderlich komfortabel. Es wird daher der Einsatz eines komfortableren CD-Players (z.B. Jukebox) empfohlen.

4.1.3 Photo CD's

Photo CD's können direkt gelesen werden. Für die Anzeige von Bildern bzw. deren Konvertierung in gängige Formate müssen allerdings spezielle Programme eingesetzt werden. Eine solche Konvertierung wird z.B. vom CDx Filesystem vorgenommen.

5. Fehlerbehebung

5.1 Der Rechner bootet nicht

Prüfen Sie die Kabel und Steckverbindungen und gehen Sie das entsprechende Kapitel des Handbuches nochmals durch. Defekte sind sowohl an dem Multi-Drive Adapter als auch an den CD-ROM Laufwerken sehr selten. Bei Verwendung eines 2,5“ auf 3,5“ Adapters kontrollieren Sie auch diesen auf korrekten Sitz. Prüfen Sie auch nochmals die Jumperstellungen bzw. die Tips zur Gerätekonfiguration.

5.2 Der Installer bricht mit Fehlermeldung ab

Bei der Softwareinstallation finden keine Hardwarezugriffe statt, weshalb ein Hardwarefehler ausgeschlossen ist. Vermutlich ist die verwendete Workbench nicht korrekt eingerichtet. Installieren Sie daher die Workbench erneut und verwenden Sie dabei die originalen Commodore Installdiskette. Dies ist wichtig, da bei reinem Kopieren der Workbenchdisketten nicht alle notwendigen Dateien und Verzeichnisse existieren.

5.3 Es erscheint kein CD-Icon

Überprüfen Sie zunächst, ob sich eine CD im Laufwerk befindet und ob das CD-ROM Laufwerk schon eingebunden (gemountet) wurde. Sollte dies der Fall sein, so überprüfen Sie, ob Ihr verwendetes Filesystem das Format der CD überhaupt lesen kann.

5.4 Probleme mit Audio-Playern

Bei gleichzeitig eingebundenem Audio-Player und Filesystem kann es zu Problemen kommen. Sollte das der Fall sein, so müssen Sie das Filesystem ausbinden. Dies können Sie erreichen, indem Sie das entsprechende Filesystem Icon aus der Schublade <devs/dosdrivers> löschen bzw. den mount-Eintrag aus der <startup-sequence> bzw. <user-startup> entfernen. Nach einem Reset des Systems sollte der Audio-Player keine Fehlfunktion mehr aufweisen.

SPEEDUP

SYSTEM

CD + HD

